

# Was wird nach dem 6. November?

Wie kann man sich für das, was ihm nach der Wahl bevorsteht, was das arbeitende Volk Deutschlands am kommenden Sonntag an die Wahlurne gehen kann, ergründen? Man muß wissen, welchem Wahllokal er seine Stimme geben muß, mit welcher Partei er kämpfen muß.

Man braucht wahrlich nicht Prophet zu sein, um heute vorherzusagen, was die Vorgänge nach der Wahl vorhat. Sie selber hat daran keinen Zweifel gelassen. Das erste ist: persönliche Fortsetzung des Lohnabbaufeldzuges, den die Unternehmer in diesen Wochen mit Rücksicht auf das Bekanntwerden des Wahlergebnisses in den Hintergrund hatten treten lassen. Zweitens: Annullierung des Reform, d. h. der weiteren Fortsetzung der Sozialpolitik. Drittens: ein neuer Angriff auf die Arbeitslosen, und zwar durch Zusammenlegung der Hauptunterstützung und Arbeitslosenversicherung mit der Arbeitslosenversicherung auf der Grundlage der letzten; d. h. besser sind alle Vorarbeiten bereits fertiggestellt. Viertens: weitere Maßnahmen zur Vertiefung der Verelendungsmittel (z. B. durch Einführung von Zinsen für die Arbeitslosen). Fünftens: verstärkte Fortsetzung des unerschütterlichen Kampfes am 20. Juli, verbunden mit verstärkter Unterstützung der Arbeiterbewegung. Sechstens: Zusammenfassung aller Kräfte von KPD bis SPD zur Erreichung einer breiten Grundlagens für die sozialistische Politik.

Wie werden sich die Parteien in diesen Wahlen verhalten?

Die KPD hat sich schon seit langem ganz klar erkennen lassen, daß sie, sobald sie nur die Stimmen ihrer Wähler erhalten haben, bereit ist, mit den Sozialdemokraten und den Nationalsozialisten zu kämpfen. Die Sozialdemokraten Gregor Strasser in Leipzig, Berlin, Köln (20. Oktober) und der „Kriegsrufer“ in den Reichsbahnen und Reichsbahnen in Hamburg sind ebenfalls bereit, mit der KPD zu kämpfen. Die Nationalsozialisten der NSDAP sind ebenfalls bereit, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Im Zentrum steht ein offenes Einverständnis mit der KPD: der Reichsbahnen-Schleicher hat dies ausdrücklich erklärt. Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

In der Sozialdemokratie treibt man ein ideologisches Doppelspiel: während die SPD und NSDAP-Führer vor den Arbeitern in subtilen Worten über die Sozialdemokratie sprechen, erheben sie sich gegen die Arbeiter mit Hitler, Schleicher, Papen und sind bereit, sich in das sozialistische Lager einzufügen. Sie haben sich bereits gegenüber dem Papenministerium verpflichtet die Streikmittel abzurufen; sie bereiten gleichzeitig mit einer an Schamlosigkeit kaum noch zu überbietenden Kommunisten ihre offene Unterstützung vor.

Alle Parteien sind bereit, sich am 6. November um die Stimmen der Arbeiter zu bemühen. Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

Die KPD hat sich bereit erklärt, mit der KPD zu kämpfen, nicht zuletzt, wie am 13. August ein Brief mit dem Reichsbahnen-Schleicher ausgeschrieben.

# Hoter Waffentongreß in Zittau

Genosse Fritz Selbmann spricht vor 800 Werktätigen der Oberlausitz

Am Sonnabend und Sonntag fand in Zittau der Waffentongreß der Arbeiter und Arbeiterinnen der Oberlausitz statt, der von 20 Delegierten und rund 800 Werktätigen besucht war. 63 in Zittau gewählte Betriebsarbeiter, 124 Gewerbetätige, 38 Vertreterinnen der Frauen, 16 junge Delegierte aus den Arbeitervorkursen, Vertreter der Kleinbauern und Handwerker, Angehörige des Gewerbetreibenden waren zu diesem Kongreß zusammengelassen, um nach einem, mit kühnem Beifall aufgenommenen Vorschlag des Führers der sozialistischen Kommunisten über den Kampf aller Werktätigen in roter Einheitsfront zu beraten.

Der Wille zum gemeinsamen Kampf aller Werktätigen kam schon in der politischen Zusammenkunft der gewählten Delegierten zum Ausdruck. Neben 205 parteilosen Arbeitern waren 30 Mitglieder der KPD, 7 der SPD, 3 der NSDAP, 3 der ZVHD und 2 der ZVH vertreten. Mehr als 800 Delegierte nahmen über 800 Stimmabgaben an der Sonnabendtagung des Kongresses teil. Nach dem Vorschlag des Genossen Selbmann nahmen die Vertreter der im Streik getretenen Kugelschloß-Textilarbeiter, der fäupfenden Zittauer Bauarbeiter, der Frauen, Rentner und Mittelständler das Wort in der Diskussion. Am Sonntagvormittag wurden Einzelberichtigungen der Delegierten durchgeführt, denen sich eine impulsive öffentliche Kundgebung am Nachmittag anschloß, auf der wiederum Genosse Fritz Selbmann unter stürmischer Begeisterung sprach.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Der langjährige Parteimitglied über die vertriebene Lage der Rentner und erklärte, daß die kommunistische Partei die einzige Hoffnung dieser Opfer des Kapitalismus sei. Eine Textilarbeiterin vom Kugelschloß und Fabrik in Zittau forderte in kurzer Rede die Arbeiterinnen, sich in die rote Einheitsfront einzufügen und zu kämpfen. Ein Delegierter der Arbeiterlosen berichtete über ihre Lage und ihren Kampf, der eine noch viel größere Steigerung erfahren müßte.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Von der Streikleitung der Kugelschloß-Textilarbeiter sprach dann noch ein Mitglied der Kugelschloß-Textilarbeiter, der ebenfalls zur geschlossenen Kampffront aller Arbeiter aufrief. Er sprach über die Kriegsproduktion in der Industrie und darüber, daß japanische Offiziere die für ihre Armee bestimmten Motoren in den Waffentongreß beschäftigt haben. Seine Ausführungen wurden von einem Delegierten des Kugelschloß-Textilarbeiterkongresses bekräftigt, der über diesen großartigen Kampftongreß gegen den imperialistischen Krieg berichtete.

Ein Mitglied der SPD erklärte auf dem Kongreß seinen Hebertritt zum kommunistischen Jugendverband. Unter dem Beifall der Versammelten forderte ein oppositioneller SPD-Arbeiter aus Oberzibitz die rote Einheitsfront unter Führung der KPD an.

Nachdem noch Vertreter der Gewerbetreibenden und Kleinbauern gesprochen hatten, wies Genosse Selbmann in seinem zusammenfassenden Schlußwort noch einmal auf die Notwendigkeit des außerparlamentarischen Kampfes hin und der einträglichste Kongreß wurde mit dem Sieg der Internationale geschlossen.

# Waffentongreß in Freiberg

Polizeistellen gegen die Gedächtniskundgebung der Arbeiter

In einem großen antisozialistischen Kampfbemühen der Freiburger Arbeiterklasse wurde die Kundgebung zum Gedächtnis der Opfer aus dem Jahre 1933, Genosse Walter Ulbricht, der Führer der Kommunisten von Berlin-Brandenburg, sprach unter dem nicht einmündigen Beifall der Versammelten. Die übermächtige Polizei drohte mit der Auflösung der Kundgebung, empfing die Kranzdelegationen auf dem Friedhof, wo jede Kundgebung verboten war. Nach dem kühnen Gelächter an der Grabstätte der Opfer machte die Polizei Jagd auf den Versammlungsleiter. Ein Arbeiterkollektive, der das Vergehen der Polizei im Bild festgehalten hatte, wurde verhaftet und zur Herausgabe der Filme gezwungen. In der Kundgebung wurde ein Appell angenommen, mit den Kommunisten in antisozialistischer Aktion zu kämpfen, um im Sinne der Opfer des proletarischen Klassenkampfes das Deutschland der Arbeiter und Bauern zu erringen.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

# Streikfront in Görnewitz erdolcht

Lohnabbaueinbarung der Bonzen in Görnewitz. Ein neues Beispiel der Schamlosen Streikbruchpraxis der Gewerkschaftsbürokratie

Weißen, den 1. November 1932  
Der Streik in der Steingutfabrik Görnewitz ist von der Partei des Arbeitervorkurses abgemeldet worden. In der Nacht zum 31. Oktober wurde der Streik abgebrochen. Die Bonzen haben sich bereit erklärt, die Lohnabbaueinbarung zu unterschreiben. Die Arbeiter haben sich bereit erklärt, die Lohnabbaueinbarung zu unterschreiben. Die Bonzen haben sich bereit erklärt, die Lohnabbaueinbarung zu unterschreiben. Die Arbeiter haben sich bereit erklärt, die Lohnabbaueinbarung zu unterschreiben.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

Die Diskussion am Sonnabend wurde von einem Mitglied der Streikleitung von Kugelschloß eröffnet, der über den mangelhaften Kampf der Textilarbeiter berichtete und die Rolle der Frauen vom F.R. charakterisierte, die den Streik fast von dem vollen Siege her in gefährlicher Einheit kämpfenden Feldarbeit abgerufen und betreten haben. Ein Vertreter der Streikleitung der Zittauer Bauarbeiter berichtete über ihren Kampf und appellierte an die Solidarität der Arbeiter.

# Folgt Scherlinger, mit Hitler ist's vorbei!

Wählt die Liste 3!

Dresden, 1. November.  
Die Lösung war in großen Kreisen an der Tagesordnung. Die Lösung war in großen Kreisen an der Tagesordnung. Die Lösung war in großen Kreisen an der Tagesordnung. Die Lösung war in großen Kreisen an der Tagesordnung. Die Lösung war in großen Kreisen an der Tagesordnung.

# Reichsbannergeneral Maier als „Patrouillenreiter“

Am selben Tage sprach in einer Versammlung des Reichsbanners der als Unterhändler mit den Nazis berüchtigt gemordete Major Maier, dem in seiner Rede, auf die wir im einzelnen noch zurückkommen, das Geländnis einschlugte:  
„Meine Mitwirkung bei dem Fall Röhm war ein Patrouillenritt ins Lager der Nazis.“  
Sozialdemokratische Arbeiter, beurteilt an Maiers eigenen Worten, welchen Kurs die SPD treibt. Das schon von uns gebrandmarkt nationalsozialistische Geländnis des NSDAP-Führers Reichpart und dieses neuerliche Geländnis Maiers zeugen vom Kurs der SPD auf die Verdrängung mit dem blutigen Faschismus.  
Die Wählung am 6. November ein Klassenbetrug ist allen für die KPD und die Liste 3!

# Qualifizierung in Hamburg

Hamburg, 31. Oktober. Seitern unternahmen die Nazis in Hamburg in den Stadtteilen Hammerbrook und Wandsbek Terroraktionen gegen die Arbeiterwelt. Dabei schlug die SA mehrfach, wodurch zahlreiche Arbeiter, darunter auch Reichsbannerarbeiter, schwer verwundet wurden. Unter anderem wurde der Arbeiter Heinrich Schwarz durch Handfeuerwaffen verletzt. Die Reichsbannerleitung meldet offiziell einen Schwerverletzten und eine Anzahl Leichtverletzter. Auch von den Nazis soll eine Anzahl verletzt worden sein.

# Ein Kind von Nazisbanditen erschossen

Duisburg, 31. Oktober. In Duisburg, Westfalen, erschossen ein Kind eines Arbeiterkinds. Ein Arbeiter verweigerte die Annahme eines Flugblattes, worauf die Nazis auf ihn schossen. Die Schüsse verletzten ihn, jedoch wurde ein verletztes Kind namens Nikolaus Hoffmann von den Nazis erschossen. 18 Nazis wurden verhaftet.

# Großhändler Holzarbeiter im Streik

Die Belegschaft der Firma Wilhelm Richter, Wülfelsdorf, in Kreis Grotzschau, ist am Sonnabend früh in den Streik getreten. Der Unternehmer hatte am Samstag Nacht 8 Pfennig Lohnabbau pro Stunde anhängen lassen und noch einen weiteren Lohnabbau von nochmals 8 Pfennig pro Stunde in kurzer Zeit angekündigt.  
Die Belegschaft beschloß darauf in einer Betriebsversammlung mit 33 gegen 6 Stimmen, sofort in den Streik zu treten.  
Die sofort gewählte Kampfleitung besteht aus dem Betriebsrat und einem nach hiesig gewählten NSD-Mitglied. Von der 15 Mann starken Belegschaft haben sich drei Mann, welche dem Deutschen Holzarbeiterverband angehören, als Streikbrecher betätigt.  
Die Belegschaft ist aber entschlossen, den begonnenen Kampf bis zur bedingungslosen Zurücknahme des Lohnabbaus fortzusetzen.

# Die Arbeiterschaft

muß in diesen Tagen durch einen Wald von roten Fahnen und Transparenten daran erinnert werden, daß Nichtwählen Hilfe für den Klassenfeind bedeutet. Jeder muß wählen — aber nur Liste 3 — KPD! Darum: in allen Straßen und Höfen:  
**Rote Fahnen heraus!**

Sozialdemokratie

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung